



## So managen Sie Projekte mit der Scrum Methode

**Ziel:** Sie entwickeln strukturiert eine Lösung oder ein Produkt entlang sich stetig verändernder Anforderungen.



### Zutaten

- 3-9 Mitarbeitende verschiedener Fachrichtungen/Kompetenzen
- als Scrum Master geschulte:n Mitarbeiter:in oder externen Scrum-Profi
- Vertrauen & Nicht-Einmischung der Geschäftsführung/Leitung in die Arbeit der Mitarbeitenden im Scrum-Prozess



### Anleitung

- 1. Benennen Sie den Product Owner.** Er oder sie muss u. a. fachlich kompetent sein, ein Team führen können, Methoden der Erfolgsmessung beherrschen, verhandlungsfähig mit Auftraggebern & GF sein. Denn er/sie ist hauptverantwortlich für die Entwicklung und den Erfolg des Produkts/der Dienstleistung.
- 2. Stellen Sie ein interdisziplinäres Entwickler:innenteam** von 2-7 Personen zusammen, welches das Produkt schrittweise erarbeitet.
- 3. Benennen Sie einen darin ausgebildeten Scrum Master.** Er oder sie ist verantwortlich dafür, dass Scrum als Rahmenwerk richtig eingesetzt wird und das Entwickler:innenteam gut und ungestört arbeiten kann.
- 4. Der Product Owner erstellt das Product Backlog,** eine Anforderungsliste, die er in Kommunikation mit Geschäftsführung, Stakeholdern, Kundschaft und Marktsituation kontinuierlich aktualisiert und ergänzt.
- 5. Das Scrum-Team trifft sich zum sog. Sprint Planning:** hier erstellt das Entwickler:innenteam einen sog. Sprint Backlog, in den es einzelne Punkte aus dem Product Backlog hineinzieht und daran in einem 1-4-wöchigen Sprint an einer ersten Lösung, dem sog. Inkrement arbeitet.
- 6. Den Leistungsfortschritt hält das Entwicklungsteam im sog. Burn-Down-Diagramm fest.** Es stellt den verbleibenden Aufwand in Relation zur verbleibenden Zeit grafisch dar



- 7. Gleichzeitig wechseln die Punkte des Sprint-Backlog** von „zu tun“ zu „in Arbeit“ bis schließlich zu „erledigt“.
- 8. Das Entwickler:innenteam führt täglich einen Daily Stand-Up**, also ein 15-minütiges Status-Quo-Meeting durch, in welchem lediglich 3 Fragen beantworten werden.
- 9. Am Ende eines jeden Sprints lädt der Product Owner alle inkl. Stakeholder zum sog. Sprint Review**, in dem die Ergebnisse, also das sog. Inkrement präsentiert wird. Das ist das potentiell fertige Produkt oder ein bereits lauffähiger Teil davon.
- 10. Anhand der Ergebnisse und des Feedbacks im Sprint Review** aktualisiert der Product Owner das Product Backlog.
- 11. Der Scrum Master lädt das Team am Sprint-Ende zur sog. Sprint-Retrospektive**, um herauszufinden was gut und schlecht lief und sog. Action-Items festzulegen: das sind Punkte, die direkt im nächsten Sprint zur Verbesserung umgesetzt werden sollen.
- 12. Bei Punkt 5 beginnt der Prozess von Neuem.** Nun werden andere Punkte aus dem Backlog umgesetzt. Es finden solange und so viele Sprints statt, bis die Anforderungsliste weitestgehend erfüllt ist.



### Für Feinschmecker



**Verfeinern** Sie das Rezept, indem Sie Elemente der Design-Thinking-Methode für eine nutzenzentrierte und innovative Entwicklung der Lösung integrieren.

## Alles angebrannt?

Das Mittelstand-Digital Zentrum Berlin bietet regelmäßig kostenfreie Workshops und Webinare zu nützlichen Methoden wie Scrum oder Design Thinking an. Alle Events und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter: [digitalzentrum.berlin](https://digitalzentrum.berlin).

### Impressum

**Verleger:** BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V., Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin | **Vereinsregister** Berlin Charlottenburg Nr. 19361 Nz, | **USt.-ID-Nr.** DE 230883382  
**Text & Redaktion:** Marie Landsberg (BVMW), Matthias Bauer (HPI), Martin Talmeier (HPI) | **Design:** simpelplus.de  
Stand: Mai 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

Mittelstand-  
Digital 

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages